

148/171

[1703?]

A

BESTÄTIGUNG DER KANZLEI [DER ABTEI] MURI BEZÜGLICH EINER VER-
SCHREIBUNG ZWISCHEN BERNHARD GIGER¹, VON BÜNZEN, EINER
HERRSCHAFT DER ABTEI MURI, EINER- UND JOHANN BAPTIST
WEISSENBACH, VON BREMGARTEN, ANDERSEITS

*"Verlangt sich zu verschreiben Bernhard Geiger von Büntzein gegen H
Joan Baptist Weissenbach zu bremgarten umb 250 mgl.*

*auf Zihl und tag zu verzinsen auch abzulösen, wie mit herren Credi-
toren zu handeln brieff in krefften, 6 Jar zu stellen*

Von und ab[:]²

*Erstl. Einem Stukh akher und mattland, genant keiserin 3½ Jucherten
gross.*

Jtem 3. flg. genant Helgen Heüslin akher

Jtem 1. Jucherten Holtz zwüschen büntzer gmeind werkh gelegen

*Seind dise stukh und güther aussert poden Zinss Zehnten fahl und
Ehrschatz ledig Eigen und von Ammann Hanss Peter **Amman[n]** auch Für-*

sprech Hanss Caspar Kuenen [=Kuhn, von Bünzen] ietziger Zeit

500. mgl. wohl Werth zu sein bei Ehr und Eiden gewürdiget worden

[gez.] Cantzley Mury"

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/39

2) s. ebenda AH 148/67: ein früheres Verzeichnis dieser Grundstücke? in
Bünzen

Wohl aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 148, 572

148/172

1701

A

AUFSTELLUNG VON GUTHABEN, [AUFGEZEICHNET VOM LANDVOGT DER
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Memorial wass Man mihr noch schulldig ist[:]

*Heinrich Meyer [=Meier] Von [Ober-]Rütli soll 4 gl. so der ammann
Von Anlicken [=Anglikon] mihr Versprochen Zuo Zallen nach der Erndt.
Kilchmeyer [von Göslikon] Heinrich seiller [=Seiler] soll mihr Zah-
len auf Bartholemäj [=24. August] 1701: 200 gl.*